

Der Lehrstuhl für Neue Fertigungstechnologien und Werkstoffe (FUW) im Forum Produktdesign in Solingen sucht zur Verstärkung seines Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Studentische Hilfskräfte (SHK oder WHF)

mit 8 Wochenstunden
für die Mitarbeit in Forschung
und Lehre.

Es erwartet Dich ein interessantes und vielfältiges Aufgabengebiet, u.a.:

- Trennen von Proben
- Metallografische Präparation (Einbetten, Schleifen, Polieren, Ätzen)
- Lichtmikroskopische Analyse
- Härteprüfungen
- Arbeiten mit dem Rasterelektronenmikroskop, EDX-Analyse
- Versuche am Korrosionsprüfstand
- Unterstützung der Lehre, Einarbeitung in Moodle
- Mitarbeit in interessanten Forschungsprojekten, z.B. im Bereich der additiven Fertigung

Das können wir Dir auch noch bieten:

- Eine lange Vertragslaufzeit - der erste Vertrag wird meist über 6 Monate abgeschlossen. In der Regel können Studierende bis zum Studienabschluss beschäftigt werden.
- Freie Zeiteinteilung: 8 Stunden an einem Tag arbeiten ist Dir zeitlich nicht möglich? Das ist in Ordnung! Die Einteilung der Arbeitszeit kann nach Absprache sehr variabel gestaltet werden.
- Betreuung der Abschlussarbeit. Sie möchten Ihre Abschlussarbeit am Lehrstuhl FUW schreiben? Dann ist die Arbeit als studentische Hilfskraft die ideale Vorbereitung um abschätzen zu können, was Sie erwartet.

Deine fachlichen und persönlichen Einstellungsvoraussetzungen:

- ✓ eingeschriebene*r Studierende*r an der Bergischen Universität Wuppertal
- ✓ Kenntnisse Werkstoffkunde und Fertigungstechnik wünschenswert

Wir freuen uns auf Deine Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen, einer aktueller Studienbescheinigung und ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung – gerne per E-Mail an Frau Anke Siebold-Laux (Projekt-Assistenz am FUW) fuw@uni-wuppertal.de.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.